HERBST/WINTER 2019

Mietermagazin

WohnRaum

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Winterproblematik

Richtig Heizen und Lüften

Neubau Offenbach- / Wiedemannstraße

Mieter-Ehepaar im Interview

Dynamisches Pennenfeld

Neues Logo, neue Grünflächen und vieles mehr

VORWORT

Liebe Mieterinnen
und Mieter!

Es geht mit schnellen Schritten auf Weihnachten zu. Anlass genug, das Jahr 2019 Revue passieren zu lassen:

Wir konnten über das Jahr mehr als 100 Wohnungen für Sie fertigstellen. In der Friedenstraße wurden Anfang März 25 Wohnungen übergeben. 43 Mietparteien konnten sich in der Offenbachstraße / Wiedemannstraße Anfang August über neu errichtete Wohnungen freuen. In der Zitelmannstraße wurden im Oktober 26 Wohnungen fertig. In der Maidenheadstraße setzten wir die Dachgeschossausbauten mit 12 weiteren Wohnungen fort und in Vilich-Müldorf erwarben wir 11 Einfamilien-Reihenhäuser. Darüber hinaus investierten wir in verschiedenen Wohnanlagen, beispielsweise erneuerten wir in der Limpericher Straße die Heizungsanlage, in der Stiftstraße gestalteten wir die Außenanlagen neu und wechselten die Hauseingangstüren und Elektroinstallationen aus. Auch in der Siemens- und Schleidener Straße wurden Instandsetzungsmaßnahmen vorgenommen.

Über bezahlbaren Wohnraum hinaus möchten wir Ihnen aber wie immer auch Unterhaltung und Lebensqualität bieten. Ein wichtiger Bestandteil dessen ist unser Mietermagazin „WohnRaum". Lesen Sie in dieser Ausgabe – ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit – woran Sie kleine und große Stromfresser im Haushalt erkennen. Auch wie Sie an Weihnachten umweltbewusst schenken und verpacken erfahren Sie im Heft. Und natürlich können Sie über unsere Weihnachtsrätsel auch wieder Einkaufsgutscheine gewinnen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Natalija Horn

Ihre Natalija Horn

Sie können mich unter 0228 9158-701 oder horn@vebowag.de erreichen.

DER WINTER STEHT VOR DER TÜR

JETZT BESONDERS WICHTIG: RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

\ Haben wir im Sommer noch die Fenster ständig gekippt gehalten oder sie, wann immer es ging, komplett geöffnet, ist in der Heizperiode ein grundsätzliches Umdenken angebracht, um das Geld nicht geradezu sprichwörtlich „aus dem Fenster zu werfen".

Den Energieverbrauch beachten - so heizen Sie richtig

Die ideale Raumtemperatur liegt in der Regel zwischen 20 und 23 °C. Um sie zu erreichen, stellt man das Thermostat am Heizkörper optimalerweise auf die Stufe 3. Das Thermostat regelt nämlich stufenweise die Wärmezufuhr bzw. Höchsttemperatur: Stufe 1 regelt auf ca. 12°C, Stufe 2 ermöglicht ca.16°C Raumtemperatur, die Stufen 3 und 4 ca. 20°C bzw. um die 22°C und auf Stufe 5 liegt die Temperatur ungefähr bei 24°C oder sogar höher.

Verlassen Sie Ihre Wohnung, egal ob nur für wenige Stunden oder auch mehrere Tage, stellen Sie bitte Ihre Heizung nie völlig aus! Denn das hätte das komplette Auskühlen der Wände zur Folge. Um nach Rückkehr die Wohnung wieder wohlig warm zu bekommen, müsste unverhältnismäßig viel Energie aufgebracht werden. Besser und insgesamt preiswerter ist es, die Heizungen auf Stufe 2 runter zu regeln und dort zu belassen.

Lüften mit Köpfchen

In der kalten Jahreszeit ist das regelmäßige Lüften sogar noch wichtiger als im Sommer. Es gilt, die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit in der Waage zu halten. Im Durchschnitt gelangt nämlich pro Person jeden Tag durch Duschen, Kochen, Schwitzen, Blumen gießen etc. rund 3 Liter Wasser (!) in die Wohnung. Um einer Schimmelbildung im Gemäuer vorzubeugen, sollte mindestens drei Mal pro Tag (gerne öfter!) stoßgelüftet werden und zwar für jeweils 5-10 Minuten. So fließt genügend frische, trockene Luft in die Wohnung, gleichzeitig kühlt sie aber nicht aus.

Bitte vermeiden Sie gekippte Fenster! Durch dauerhaft gekippte Fenster kühlt Ihre Wohnung inklusive der Wände komplett aus. Um sie wieder aufzuheizen, muss ebenso wie bei komplett ausgeschalteter Heizung viel Energie aufgebracht werden. Weil bei gekippten Fenstern die warme und die kalte Luft an der schmalen Fenster-Öffnung aufeinander treffen, bildet sich zudem Kondenswasser, das wiederum die Schimmelbildung begünstigt. Ergo: gekippte Fenster sind während der Heizperiode ein „No-Go"!

Isabel Schmitz

Impressum
Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn · Tel.: 0228 9158-0 Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de **Verantwortlich** Natalija Horn, VEBOWAG. **Redaktion** Natalija Horn, VEBOWAG; Dieter Zimny, FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung. **Titelbild** Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn **Grafik** derBelgier, Grafikbüro. **Auflage** 6.600 Exemplare.
Nachdruck gestattet Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

SO LEBT ES SICH IM STAFFELGESCHOSS EINES NEUBAUS

\ Am 1. August dieses Jahres haben 43 Mieterinnen und Mieter den Neubau in der Offenbachstr. 65 / Wiedemannstr. 60 bezogen. So auch das Ehepaar Annemarie und Wilhelm Felser. Die 75- und 85-jährigen Rentner haben vorher in einer anderen Wohnanlage der VEBOWAG gewohnt, deren Abriss und Neubau geplant ist. Umso interessanter ist es für uns, zu erfahren, wie sich Familie Felser nach dem Umzug in ihren neuen vier Wänden fühlt.

Frau Alina Philipps durfte als Mitglied des WohnRaum-Redaktionsteams den Felsers einen Besuch abstatten und einige Fragen stellen.

Alina Philipps: Liebe Frau Felser, lieber Herr Felser. Vielen Dank, dass ich Sie besuchen darf. Wie fühlen Sie sich denn in Ihrer neuen Wohnung?
Wilhelm Felser: Wir fühlen uns sehr wohl. Und wenn man so will, es ist auch sehr erholsam hier. Wir freuen uns wirklich sehr darüber, dass es eine Reinigungsfirma gibt, die das Treppenhaus putzt.
Annemarie Felser: In dem Haus, in dem wir vorher gelebt haben, haben die Mieter sich ja abgewechselt mit der Reinigung. Wir sind froh, dass es hierfür nun eine Firma gibt. Das ist eine große Erleichterung für uns.

AP: Das glaube ich gerne. Hat Ihre neue Wohnung noch weitere Vorteile für Sie?
Wilhelm Felser: Der Aufzug ist sehr praktisch. Ich bin auf eine Gehhilfe angewiesen und kann jetzt jederzeit mit dem Aufzug fahren. Das erhöht meine Mobilität. Es fühlt sich wie ein Neuanfang an.

Annemarie Felser: Ich finde auch die Wohnung wunderschön. Gerade hier oben im Staffelgeschoss hat man eine tolle Aussicht und wir haben eine große Dachterrasse. Und für uns beide ist auch toll, dass wir ein Badezimmer mit einer ebenerdigen Dusche haben. Jeder, der uns besucht, ist begeistert von der Wohnung. Auch unsere Hündin Nikki, die mit umgezogen ist, fühlt sich hier wohl.

AP: Ich freue mich, dass es Ihnen hier so gut gefällt. Gibt es denn noch Verbesserungswünsche oder -vorschläge Ihrerseits?
Annemarie Felser: Der einzige Nachteil ist unser Alter. Wir wären besser schon früher in einen Neubau umgezogen. Wir hoffen, dass wir hier noch viele glückliche und gesunde Jahre gemeinsam verbringen können.
Wilhelm Felser: Man hatte sich natürlich auch an die alte Wohnung gewöhnt. Aber wir sind nicht nur wegen des Abrisses umgezogen, sondern wollten auch selber eine neue Wohnung. Wir haben uns ja insgesamt verbessert und fühlen uns auch von Tag zu Tag mehr zuhause.

AP: So ein Umzug ist ja auch immer eine Veränderung im Leben. Hat denn alles gut geklappt?
Annemarie Felser: Wir hatten vorher einige Bedenken, da ein Umzug in unserem Alter ja nicht einfach ist. Aber das hat super geklappt. Die beauftragte Fachfirma hat den Umzug zügig durchgeführt.

AP: Das freut uns. Liebe Familie Felser, ich möchte mich bedanken für Ihre Zeit und hoffe, dass Sie noch viele Jahre in Ihrer neuen Wohnung gemeinsam verbringen dürfen.

Das Interview führte Alina Philipps

WUNDERVOLLES WEIHNACHTSFEST, ABER ...

DIE FEIERTAGE PRODUZIEREN UNMENGEN AN MÜLL!

©katzenberger - stock.adobe.com

\ Weihnachten lässt Kinderaugen leuchten, die ganze Wohnung ist prachtvoll geschmückt, nicht zu vergessen sind natürlich auch das köstliche Essen und vor allem die Geschenke! Die Kehrseite: Kaum ein anderes Fest verursacht derart viel Abfall und Müll wie die Weihnachtstage!

In der Weihnachtszeit steigt das Abfallaufkommen um bis zu 20 %. Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft aus dem November 2017 belegt, dass Deutschland mit einem Abfall-Aufkommen von rund 37 kg Plastikverpackungen pro Einwohner 6 kg über dem EU-Durchschnitt liegt (Quelle: Bundesregierung).

Deswegen hat die WohnRaum einige Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt, wie Sie übermäßiges Müllaufkommen über die Feiertage vermeiden können:

Geschenke

Auch wenn das Überraschungsmoment auf der Strecke bleibt, fragen Sie die zu beschenkende Person, was sie sich zu Weihnachten wünscht. So stellen Sie sicher, dass das Geschenk auch wirklich Anwendung findet. Oder weichen Sie auf Erlebnisgutscheine wie etwas einen Kino-, Spa- oder Restaurantgutschein aus. So vermeiden Sie Verpackungsmüll und unnötige Transportwege, bescheren Ihren Lieben aber gemeinsame Aktivitäten. Auch das Verschenken von Geld ist eine praktikable Lösung, die heute keinen Beigeschmack mehr hat.

Geschenkpapier

Statt herkömmlichem Geschenkpapier kann man hübsche Tüten oder bunte Geschirrtücher verwenden. Dann ist die Verpackung selbst nach dem Auspacken noch von Nutzen. Alternativ können auch alte Stadtpläne, Landkarten oder Zeitungen als Geschenkpapier dienen. Dieses Recycling ist nicht nur umweltfreundlich, sondern lässt Ihr Geschenk kreativer und individueller aussehen. Sollten Sie sich für ein Geschenk via Internetbestellung entscheiden und können es dem Beschenkten nicht persönlich übergeben, lassen Sie die Bestellung gleich an die Adresse des zu Beschenkenden liefern. So ersparen Sie sich den Aufwand des Weiterversendens, zusätzliches Verpackungsmaterial und unnötige CO_2-Emissionen bedingt durch weitere Transportwege werden vermieden.

Weihnachtsbaum und Dekoration

Weihnachtsbäume aus Kunststoff „nadeln" zwar nicht und sind jedes Jahr wiederverwendbar, trotzdem stellen sie eine unnötige Rohstoffverschwendung dar. Unser Tipp: Ein echter Tannenbaum ist wesentlich hübscher und sein Duft gehört einfach zu Weihnachten. Aber: Achten Sie bitte auf seine regionale Herkunft aus Mischkulturen mit FSC-Siegel oder Bio-Label. Beim Schmücken kann man auf traditionelle Strohsterne, getrocknete Orangenscheiben und Glasschmuck zurückgreifen, der über viele Jahre wiederverwendet werden kann. Verzichten Sie bitte auf „Schnee aus der Spraydose", denn laut Greenpeace-Studie sind die Inhaltsstoffe oft krebserregend!

Essen

Das gemeinsame Festessen ist in vielen Familien der Höhepunkt des Weihnachtsfestes. Egal ob Würstchen mit Kartoffelsalat oder Gänsebraten, hier kann eine Menge Müll vermieden werden. Das einfache Geheimnis: Selberkochen! Statt TK-Gemüse und Convenience-Lebensmittel greifen Sie lieber zu saisonalem Frisch-Gemüse wie etwa Rotkohl, Grünkohl, Wirsing, Rosenkohl, Pastinaken oder Topinambur. Verpackungsmüll fällt auch nicht an, wenn man das Fleisch beim Metzger oder direkt beim Bauern erwirbt und Kekse und sonstige Leckereien selber bäckt. Bleibt vom Festmahl etwas übrig, heißt es, die Reste einzufrieren oder den Gästen ein Doggybag mit zu geben. Das Wegwerfen von unverdorbenen Esswaren ist tabu!

Isabel Schmitz

©Ermolaev Alexandr - stock.adobe.com

EIN UNFALL IST SCHNELL PASSIERT

\ Ob der kleine Sohnemann mit blutigem Knie, aufgeschrammten Händen und laut weinend nach einem Fahrradsturz heim kommt oder man sich selber beim Ausräumen der Geschirrspülmaschine an einem zerbrochenen Glas tief in die Hand geschnitten hat, ein Unfall ist schnell passiert! Jährlich erleiden 2,8 Millionen Menschen ein solch blutiges Malheur im eigenen Heim. Hinzu kommen Unfälle im Straßenverkehr, bei der Arbeit und in der Freizeit. Wir alle können – ob als Betroffene oder zufällige Zeugen – jederzeit mit Unfällen konfrontiert werden.

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Vor Ihnen auf dem Bürgersteig fängt ein älterer Herr plötzlich an, sich sonderbar zu bewegen. Auf einer Körperseite baumelt der Arm herunter, das Bein zieht er nach. Sie sprechen ihn an, doch erhalten keine Antwort. Wüssten Sie, was zu tun ist? Zögern Sie nicht und rufen Sie sofort die 112 an, um den Verdacht zu äußern, dass der Betroffene einen Schlaganfall erlitten hat. Denn in solchen Fällen zählt jede Sekunde!

Auch medizinische Laien können lebensrettend agieren. In einem Rotkreuzkurs „Erste Hilfe" erfährt man nicht nur, wie man Hautabschürfungen oder auch tiefere Schnitte behandelt. Vielmehr lernt man auch, mit wirklich prekären Situationen wie etwa Bewusstlosigkeit, Herzinfarkt oder Schlaganfall etc. richtig umzugehen. „In extremen Fällen kann Erste Hilfe den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen", erklärt DRK-Erste Hilfe-Ausbilder Ian Umlauff und fährt fort: „Angst, etwas falsch zu machen, braucht niemand zu haben. Schlimm wäre nur, nichts zu tun!"

Gezielte Hilfeleistung ist einfacher, als Sie denken. Das Bonner DRK bietet hierzu unterschiedliche Kurse an, wie etwa Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe für Sportgruppen etc. Übrigens sind fast 600 Bonnerinnen und Bonner aktive Mitglieder des DRK und engagieren sich ehrenamtlich als Einsatzkräfte. Dabei leisten sie in ihrer Freizeit mehr als 10.000 Dienst- und Einsatzstunden jährlich.

Damit nicht genug – der überwiegende Teil der in der Bundesrepublik verwendeten Blutprodukte stammt vom Deutschen Roten Kreuz. Auch in Bonn ist der DRK-Sattelzug des Blutspendedienstes z.B. in der Bonner Innenstadt auf dem Bottler- oder Friedensplatz, in Godesberg auf dem Theaterplatz, vor dem Beueler Rathaus oder der Realschule Beuel häufig im Einsatz. Darüber hinaus kann man im DRK Zentrum in der Endenicher Str. 131, wo auch „Erste Hilfe" Kurse stattfinden, regelmäßig Blut spenden. Spenden kann jeder im Alter zwischen 18 und 68 Jahren, mit Zustimmung des Hausarztes auch bis zur Vollendung des 72. Lebensjahrs.

Im Internet erfahren Sie mehr, so z.B. Blutspendetermine unter **www.blutspendedienst-west.de** oder Infos zu den Rotkreuzkursen „Erste Hilfe", zum Hausnotruf, zur Ambulanten Tagespflege und vielen weiteren Angeboten unter **www.drk-bonn.de**.

Ian Umlauff

HS Bau GmbH
Industrie- und Wohnungsbau
Stahlbeton und Trockenbau
Fliesen und Bautenschutz
HEUSER Bau GmbH
Allensteiner Str. 13
53117 Bonn
Telefon: 0228-96788095
Fax: 0228-96788096
mobil: 0170-9094909
E-Mail: hs-bau@t-online.de

FEIER ZUM 100. GEBURTSTAG

PREMIERE IN DER SENIORENWOHNANLAGE AN DER WOLFSBURG

\ Über 25 Jahre hat es gedauert, aber im August 2019 war es endlich so weit: Wir konnten zum ersten Mal einen 100. Geburtstag in unserem Haus feiern.

Beim „Geburtstagskind" handelt es sich um Ilse Morhenn, die bereits in 2015 „Star" eines Artikels in der „WohnRaum" gewesen ist. Damals lebte sie noch ganz allein in ihrer Wohnung in der Steinstraße in Plittersdorf und empfing uns zum Interview mit einem köstlichen selbstgebackenen Kuchen, um im Anschluss aus ihrem spannenden Leben zu berichten. Mittlerweile ist Frau Morhenn in unsere Seniorenwohnanlage An der Wolfsburg gezogen, wo sie in einer altersgerechten Wohnung lebt und sich bester Gesundheit erfreut.

Ins -Tenten- Haus, wo mit Verwandten, Freunden und der Belegschaft gefeiert wurde, kam Ilse Morhenn an ihrem Geburtstag am 18.08.2019 zu Fuß, chic gekleidet in einem Kostüm, das – so berichtete sie uns augenzwinkernd – sie bereits 20 Jahre zuvor zu ihrem 80. Geburtstag getragen hatte. Alleine verlässt die rüstige Dame ihre Wohnung sonst nicht mehr, aber in Begleitung ist sie immer noch gerne unterwegs.

Zu ihren Geburtstagsgästen zählte unter anderem auch Reiner Limbach in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister: Er gratulierte Ilse Morhenn mit einem wunderschönen Blumenstrauß im Namen der Bundessstadt Bonn. Auch Detlef Eckert, Prokurist der VEBOWAG gratulierte persönlich. Eine Großnichte war mit ihrem Mann extra von weit her angereist und viele Freunde waren gekommen. Frau Morhenn unterhielt sich lebhaft mit ihren Gästen und erzählte so manche Geschichte von früher.

Sie wuchs in Kosel/Oberschlesien zusammen mit vier Geschwistern, die bereits alle verstorben sind, auf. Im Krieg lernte sie ihren Mann kennen, mit dem sie viele glückliche Jahre verbrachte, bis er vor 30 Jahren verstarb. Durch die Eltern ihres Mannes kam sie seiner Zeit nach Bad Godesberg, wo sie sich immer sehr wohl gefühlt hat.

Viele ihrer Freunde und Verwandte sind bereits verstorben. Trotzdem hat Frau Morhenn durch ihre offene und fröhliche Art mit vielen Menschen Kontakt und fühlt sich keineswegs einsam. Sie kocht heute immer noch selber und backt sogar regelmäßig Kuchen.

Wir wünschen Frau Morhenn weiterhin alles Gute und viel Gesundheit und freuen uns darauf, noch viele Geburtstage mit ihr in unserer Wohnanlage feiern zu können.

Natalija Horn

DER ENERGIE-PLANER
JAEGER
Mallwitzstr. 14 • 53177 Bonn
Telefon: 0228 / 94 39 90
Telefax: 0228 / 94 39 950

LeA Lebensqualität im Alter e.V.

LeA–WG:
Wohnangebote für Menschen mit Demenz

Vereinssitz:
Kleinfeldstr. 2
53229 Bonn

LeA–Treff:
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

An der Wolfsburg 1a
53225 Bonn

Tel.: 0228/973 795 28
Fax.: 0228/973 795 29

STROMSPAREN LEICHT GEMACHT

\ Nicht erst die „Fridays for Future"-Bewegung führt uns drastisch vor Augen, wie wichtig der Klimaschutz ist. Wir können alle ohne großen Aufwand unseren individuellen Beitrag gegen die Klimaerwärmung leisten, indem wir beispielsweise den Stromverbrauch senken. Das geht ganz einfach, hilft der Umwelt und entlastet darüber hinaus sogar noch unser Portemonnaie.

Grundsätzlich sollten insbesondere sehr alte Haushaltsgeräte durch energieeffizientere Neu-Geräte ersetzt werden. Achten Sie beim Kauf auf das EU Label, das die Effizienzklasse des Gerätes anzeigt. Auch ein Gerätevergleich, etwa anhand von Test-Urteilen (Stiftung Warentest etc.) kann helfen.

Die WohnRaum hat einige Tipps für Sie zusammengestellt, wo und wie Sie effektiv Strom einsparen können:

Stand-By-Modus vermeiden

Viele elektrische Geräte (z. B. Radios, TV-Geräte etc.) sind – ohne dass Sie es merken – im sogenannten Stand-By-Modus und verbrauchen dabei Strom. Zu erkennen ist das am Leuchten eines kleinen roten Lämpchens. Auch das Ladekabel Ihres Handies verbraucht Strom, wenn es in der Dose steckt. Wenn ein Gerät nicht benötigt wird, ziehen Sie bitte das Kabel aus der Steckdose. Bequemer ist die Nutzung einer geprüften Steckdosenleiste mit Überspannungsschutz, die sich einfach durch Knopfdruck ausschalten lässt. Übrigens: Während des Urlaubs oder bei mehrtägiger Abwesenheit bitte alle nicht benötigten Geräte ausschalten!

©Fotoldee - stock.adobe.com

Beleuchtung

Das Licht in Räumen, in denen Sie sich nicht aufhalten, bitte ausschalten. Wo immer möglich, sollten Sie Energiesparleuchten und LED-Lampen verwenden. Den Stecker von Stehlampen tagsüber optimalerweise aus der Steckdose ziehen. Beachten Sie bitte: Lichterketten verbrauchen unverhältnismäßig viel Strom.

Restwärme nutzen

Beim Backen, Kochen und Bügeln kann das jeweilige Gerät ausgeschaltet werden und gibt trotzdem noch Hitze ab. Deswegen ist es sinnvoll, früher auszuschalten und die Restwärme zu nutzen.

Kühl- und Gefrierschrank

Den Kühlschrank bitte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper etc. und mit einem Abstand von ca. zehn Zentimetern von der Wand aufstellen. Wichtig ist auch das regelmäßige Abtauen. Bei 7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefrierfach sind die gekühlten bzw. gefrorenen Waren optimal temperiert. Größere Kälte bringt keinen Unterschied, verbraucht nur erheblich mehr Strom. Lassen Sie die Speisen vor dem Einfrieren bitte abkühlen und vermeiden Sie, die Kühlschranktür lange zu öffnen.

Waschmaschine

Bitte die Schmutzwäsche sammeln, bis die Waschmaschine wirklich voll ist. Bei geringem Verschmutzungsgrad reichen meistens Programme mit 40 °C und verzichten Sie hier auch bitte auf die Vorwäsche. Sofern bei Ihrer Maschine möglich, nutzen Sie bitte Energiesparprogramme.

Wäschetrockner

Wann immer es geht, den Wäschetrockner bitte nicht nutzen und lieber die Wäsche auf der Leine trocknen.

Heißes Wasser

Duschen ist erheblich preiswerter und klimaschonender als zu baden. Für ein Vollbad erhitzen und verbrauchen wir ca. 150 Liter Wasser, wogegen es beim Duschen lediglich ca. 35 Liter sind.

PC und Spielkonsolen

Computer verbrauchen mehr Strom als Tablets und Notebooks, die mit Akkus betrieben werden.

Zusätzlich kann generell ein Wechsel des Stromanbieters sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll sein. Achten Sie dabei bitte auf den eventuellen Anteil an Energie aus regenerativen Quellen (Windkraft etc.).

Natalija Horn

▸ Fenster & Haustüren
▸ Insektenschutz
▸ Einbruchsicherung

Schreinerei JAKOBS®
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE

Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn • 0228 422 446-0 • info@jakobs-bonn.de

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35, 53225 Bonn
0228 9158-707

Öffnungszeiten der Cafeteria

Mo – Do	10:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 17:00 Uhr
So	14:30 – 18:00 Uhr

An Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils um 12:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr unter
0228 9158-707

Darüber hinaus bieten wir
selbstgekochte Küchenklassiker an:
Vorbestellung bitte bis einen Tag vorher
Jeden 1. Freitag
Hering mit Pellkartoffeln (3,50 €)
Jeden 1. Mittwoch
Lasagne mit Salatgarnitur (4,50 €)
Jeden 2. Mittwoch
Russenei (3,50 €)
Jeden 3. Mittwoch
Deftiger Eintopf (3,50 €)
Jeden 4. Mittwoch
Fleischkäse mit Kartoffelgratin,
Erbsen und Möhren (5,00 €)

Einzelveranstaltung

Karnevalsfeier
Dienstag, 28. Februar 2020, 15:00 Uhr,
Eintritt: 4,00 €. Kartenvorverkauf ab Mitte
Januar unter 0228 9158-707

Regelmäßige Veranstaltungen

Spazieren und Wandern in der Gruppe
Jeden 3. Dienstag im Monat
Treffen: 13:30 Uhr vor dem -Tenten-Haus
der Begegnung
Leitung: Anneliese Tholl
Waffelessen
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
ab 14:30 Uhr
Offener Spieletreff
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr
Anmeldung bei Erika Gimber 0228 9158-704

Kreatives Gestalten
Jeden 4. Dienstag im Monat,
ab 14:00 Uhr
Bingo
Jeden 2. Dienstag im Monat,
15:30 – 17:00 Uhr
Singkreis
Jeden 1. Dienstag im Monat,
14:00 – 15:30 Uhr. Nicht in den Schulferien.

Betreutes Seniorenwohnen
An der Wolfsburg
Einmal im Monat findet bei uns eine Informationsveranstaltung statt, bei der Sie nach Klärung aller anstehenden Fragen unsere verschiedenen Wohnungstypen besichtigen können.
Terminanfrage und Anmeldung bei
Natalija Horn 0228 9158-701.

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem Programmheft und auf unserer Homepage www.vebowag.de

VOM 24.12.2019 – 01.01.2020 IST DAS -TENTEN- HAUS DER BEGEGNUNG GESCHLOSSEN!

! BITTE BEACHTEN SIE!

In der Zeit vom 23. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 sind unsere Zentrale und alle Kundencenter geschlossen. Den für Sie zuständigen Handwerker-Notdienst, der Ihnen bei technischen Problemen weiterhilft, erfahren Sie über unsere Telefonnummer 0228 9158-0.

Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenaustr. 14, 53121 Bonn
0228 96696-54

Öffnungszeiten

Mo – Di	08:30 – 15:00 Uhr
Mi – Do	08:30 – 16:30 Uhr
Fr	08:30 – 16:00 Uhr

Angebote für Erwachsene

Vertrauensbibliothek
Täglich kostenlose Ausleihe von Büchern und Hörbüchern.
Montag bis Freitag, 9:00 –17:00 Uhr
Stadtteilfrühstück
Reichhaltiges Frühstück mit Nachbarn, Freunden und Bekannten.
Jeden Freitag, 9:00 –10:00 Uhr
Mittagstisch
Frisch gekochtes Mittagessen.
Jeden Donnerstag, 12:30 –13:30 Uhr
Frauengymnastik / Fit für den Alltag
Umfassende Dehn- und Kräftigungsübungen für Rücken und Bauch.
Jeden Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr
Jeden Donnerstag, 17:15 – 18:15 Uhr
Reparaturcafé
Reparatur von Möbeln und Spielzeug, Änderungen an Kleidungsstücken und Näharbeiten.
Jeden Dienstag, 9:30 –11:30 Uhr
Literaturkreis Dransdorf
Wenn Sie gute Gespräche mögen.
Jeden Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
PC-Aufbaukurse
Internet, Bearbeiten von Text & Bildern.
Jeden Montag: 11:15 – 12:45 Uhr
Computer-Treff
Surfen, Schreiben und am PC üben.
Jeden Montag, 15:00 – 17:00 Uhr
Jeden Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr
Deutschkurse für...
...Anfänger.
Jeden Montag, 11:00 – 12:30 Uhr
Jeden Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr
... deutsch lernen am Computer.
Jeden Montag, 10:00 – 11:00 Uhr
... den Alltag für Frauen.
Jeden Dienstag, 10:00 – 11:30 Uhr
Jeden Donnerstag, 10:00 – 11:30 Uhr

Konversationskurse
... für Fortgeschrittene.
Jeden Montag, 13:30 – 15:00 Uhr
Jeden Donnerstag, 13:30 – 15:00 Uhr
Englisch für Wiedereinsteiger
Erlerne die englische Sprache.
Jeden 2. Freitag eines Monats,
18:00 – 19:30 Uhr
Vorbereitung Einbürgerungstest
Termine nach Vereinbarung
Bewerbungshilfe
Unterstützung bei Bewerbungen.
Jeden Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr
Jeden Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht
Individuelle Beratung und gezielte Einzelbetreuung bei Hausaufgaben, ergänzende Lese- und Schreibförderung.
Montag bis Freitag, 15:00 –18:00 Uhr
Lernen mit Computer für Schulkinder
Lernen für bessere Schulnoten.
Jeden Donnerstag, 15:30 –16:30 Uhr
Computer-Treff
Surfen, Spielen, Schreiben und Lernen.
Alles was das Herz begehrt.
Jeden Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr
Indischer Tanz
Erlebe die indische Tanzkunst mit Freunden.
Jeden Dienstag, 18:00 – 20:00 Uhr

Angebote für Senioren

Seniorencafe
Offener Treffpunkt für Senioren. Bei Kaffee und Tee werden Freundschaften gepflegt.
Jeden Dienstag, 13:00 – 15:00 Uhr
PC-Einsteigerkurse /-Aufbaukurse
Den Umgang mit dem Computer Schritt für Schritt unter Anleitung lernen und die Freude am PC entdecken.
Jeden Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr
Jeden Donnerstag, 10:00 – 13:00 Uhr
Computer-Treff
Surfen, Schreiben und am PC üben.
Alles was das Herz begehrt.
Jeden Donnerstag, 11:00 – 13:00 Uhr
Familienstammbaum
Erstelle Deinen Familienstammbaum am Computer. Termine nach Vereinbarung
Fotorestauration, -buch, -geschenke / Terminkalender / Poster
Fotos am Computer bearbeiten, Fotobücher oder -geschenke erstellen. Terminkalender und Poster unter Anleitung am Computer gestalten. Termine nach Vereinbarung.

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn
0228 2274-244-1/-2, 0228 9158-444

Sitzgymnastik
in Zusammenarbeit mit dem Godesberger Turnverein 1888 e.V.
Jeden Dienstag eines Monats,
10:00 – 11:00 Uhr
English conversation
- Für jedes Niveau -
Jeden 1. und 4. Donnerstag eines Monats,
15:30 – 16:30 Uhr
Offenes Atelier
Alle 14 Tage dienstags
15:00 – 17:00 Uhr
Kaffee und Kuchen mit Gesang
Jeden 2. Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr
Orientalisches Frauenfrühstück
- für Frauen aus aller Welt -
Jeden 2. Freitag eines Monats,
09:30 – 11:00 Uhr
Mittagstisch
- ein deftiges Essen nach Hausfrauenart -
Jeden 3. Mittwoch eines Monats,
12:00 Uhr
Spielenachmittag
- Rommé, Doppelkopf und Co -
Jeden 3. Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr
Repair Café
- Reparieren statt Wegwerfen -
Jeden 3. Freitag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Wenn der Veranstaltungstag auf einen Feiertag fällt, muss der Programmpunkt leider ausfallen.
Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie in den Schaukästen, auf unserer Internetseite www.wohnen-im-pennenfeld.de, bei unserem Facebook-Auftritt und in der örtlichen Presse.
Unser Monatsprogramm senden wir Ihnen auch gerne per E-Mail – eine kurze Mitteilung an info@wohnen-im-pennenfeld.de genügt – oder rufen Sie uns einfach an!

Übrigens:
Sie können die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs auch kostengünstig anmieten.

Weitere Veranstaltungen

Der Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e. V." trifft sich monatlich im Nachbarschaftstreff Pennenfeld und freut sich über weitere Unterstützung und neue Mitglieder. Interessierte und Menschen, die mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich über die nächsten Termine und Aktivitäten über unsere Kontaktdaten.

Pennenfelder Adventskalender
Auch in diesem Jahr lädt Pennenfeld zur Teilnahme am lebendigen Adventskalender ein! Am 1. Dezember wird dieser mit heißen Getränken, Plätzchen und weihnachtlichen Liedern ab 17:30 Uhr gemeinsam vom Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e. V. und dem Quartiersmanagement Pennenfeld feierlich eröffnet. Treffpunkt ist die Kreuzung Max-Planck-Straße / Albertus-Magnus-Straße vor der Netto-Filiale, wo in diesem Jahr auch der Pennenfelder Weihnachtsbaum aufgestellt wird.
Bis Heilig Abend werden sich in Pennenfeld noch an vielen weiteren Tagen Adventsfenster öffnen und zur Teilnahme einladen. Informationen hierzu finden sich ab Mitte November u.a. auf der Homepage des Quartiersmanagements, des Vereins „Buntes Pennenfeld.e. V." und in den Schaukästen im Ortsteil.
Pennenfeld schmückt seinen Weihnachtsbaum
- Gemeinsam mit den Pennenfelder Kindertagesstätten und Schulen -
Der genaue Termin im Dezember wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.
4. Pennenfelder Stadtteilkonferenz
Die nächste Stadtteilkonferenz ist für Februar 2020 geplant und wird sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit" befassen. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Naturinsel Pennenfeld

Gemeinschaftliche Gartenaktionen
Für gemeinschaftliche Aktionen im Naturgarten treffen sich alle Interessierten ab dem Frühjahr wieder im Garten hinter dem Nachbarschaftstreff Pennenfeld 14-tägig montags, jeweils um 15:15 Uhr.
Wenn es dann regnen sollte, verschiebt sich die Aktion auf den Freitag der entsprechenden Woche. Der Starttermin kann ab Anfang März 2020 erfragt werden.

PikoPark Pennenfeld

Gemeinschaftliche Gartenaktionen
Gemeinsam mit allen Interessierten finden auf der PikoPark-Fläche an der Max-Planck-Straße 17-19 ab dem Frühjahr wieder Gartenaktivitäten statt. Der erste Termin kann ebenfalls ab Anfang März 2020 erfragt werden.

AUS DEN EIGENEN REIHEN

20 Jahre Dienstjubiläen

Udo Nehrenheim

Frank Wilbertz

Unsere Kollegen Udo Nehrenheim und Frank Wilbertz begehen in diesem Jahr ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum. Herr Nehrenheim ist im Kundencenter Bad Godesberg und Herr Wilbertz im Quartiersmanagement Pennenfeld tätig.

30 Jahre Dienstjubiläen

Detlef Eckert

Norbert Krey

Ihre 30-jährige VEBOWAG-Zugehörigkeit feiern unsere Kollegen Detlef Eckert und Norbert Krey. Herr Eckert ist Leiter des Immobilienmanagements und gleichzeitig einer von zwei Prokuristen des Hauses. Herr Krey leitet das Sachgebiet Grundsatzfragen Immobilienmanagement.

35 Jahre Dienstjubiläen

Unsere Kollegin Martina Muhr (ohne Foto) arbeitet seit 35 Jahren für die VEBOWAG. Sie ist im Sachgebiet Rechnungswesen/Finanzen/Liquidität tätig.

40 Jahre Dienstjubiläen

Erika Badyna

Monika Stassen

Auf eine sehr lange und erfolgreiche Betriebszugehörigkeit können unsere beiden Kolleginnen Erika Badyna und Monika Stassen zurückblicken. Frau Badyna ist Leiterin des Vorstandssekretariats und verlässt das Unternehmen Ende des Jahres.
Frau Stassen leitet das Kundencenter Bonn/Beuel.

Unser neuer Auszubildender

Niklas Noack

Am 1. August 2019 hat Niklas Noack die Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der VEBOWAG aufgenommen. Für die vor ihm liegende dreijährige Ausbildung wünschen wir ihm viel Erfolg.

Wir gratulieren allen Jubilaren, wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei ihren Tätigkeiten und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. Frau Badyna wünschen wir für die Zukunft alles erdenklich Gute und danken ihr für ihre loyale und langjährige Mitarbeit.

Diakonie
Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit

Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de

kompetent
zugewandt
evangelisch

©lunedin - stock.adobe.com

REZEPT FÜR FRÜCHTEBROT

Zutaten
- 200g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 4 Eier
- 100g Honig
- 1 EL Zimt
- 1 EL Rum
- 150g Datteln
- 150g Feigen
- 150g Rosinen
- 150g Haselnüsse
- 100g Zitronat/Orangeat

Zubereitung: Zuerst schlagen Sie die Eier schaumig und geben den Honig hinzu. Danach rühren Sie das Mehl, das Backpulver, den Zimt und den Rum unter. Die Früchte können grob zerkleinert oder aber auch ganz gelassen werden. Das gleiche gilt für die Haselnüsse und das Zitronat bzw. das Orangeat. Früchte und Nüsse werden nun zum Teig gegeben und mit ihm vermischt. Der Teig wird dann in eine Kastenform gefüllt und für ca. 60 Minuten bei 160°C gebacken. Nachdem das Früchtebrot aus dem Ofen geholt wurde und abgekühlt ist, kann es angeschnitten werden.

Isabel Schmitz

©wonnue - stock.adobe.com

WOHNAMBIENTE
Michael Suhrcke

Das Besondere muss nicht teuer sein!

Wohlfühl-Ambiente aus zweiter Hand – Möbel mit Seele, stilvoll, massiv und professionell aufgearbeitet.

Selbstverständlich zu fairen Preisen, auf Wunsch mit Lieferung!

MS WOHNAMBIENTE
Inh. Michael Suhrcke
Am Fronhof 10, 53177 Bonn
Mobil: 0162 2687267
www.ms-wohnambiente.de

WEIHNACHTS-RÄTSEL

\ Gewinnen Sie mit der VEBOWAG fünf Einkaufsgutscheine, jeweils im Wert von 35,- EUR. Dazu bitte das Lösungswort, das sich aus den Lösungsbuchstaben der korrekten Antworten auf die unten stehenden Fragen ergibt, auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken:

VEBOWAG Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG
- Weihnachts-Rätsel -
Baunscheidtstraße 15
53113 Bonn

Rätsel-Fragen von Isabel Schmitz

Alternativ können Sie das Lösungswort auch via E-Mail an **info@vebowag.de** senden. Welchen Versandweg Sie auch wählen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift anzugeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle VEBOWAG-Mieter oder -Mieterinnen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der VEBOWAG und deren Angehörigen dürfen am Gewinnspiel leider nicht Teilnehmen. **Einsendeschluss ist Montag, der 15. Januar 2020 (Poststempel).** Unter allen fristgerechten Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Das WohnRaum-Team wünscht Ihnen viel Erfolg!

© MK-Photo - fotolia.com

1. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit", denn wer kommt?
H der Herr der Glückseligkeit
B der Herr der Freundlichkeit
V der Herr der Herrlichkeit

2. Was bedeutet das lateinische Wort „adventus"?
E Allmächtiger
O Ankunft
A Ankündigung

3. Der Nürnberger Christkindlesmarkt liegt in
R Mittelfranken
I Oberbayern
L Oberfranken

4. In sechs Kantaten erzählt das Weihnachtsoratorium die Weihnachtsgeschichte. Wie heißt der Komponist?
U Antonio Vivaldi
F Johann Sebastian Bach
S Georg Friedrich Händel

5. Wie heißt ein bekanntes Getränk zur Weihnachtszeit?
P Heiße Tante
S Heißer Schwager
R Heiße Oma

6. Aus welcher Stadt kommen die berühmten Butter-Rosinen-Stollen?
E Dresden
T Darmstadt
D Düren

7. Was ist ein Barbarazweig?
G ein Tannenzweig
E ein Mistelzweig
U ein Obstzweig

8. Zum wievielten Mal findet der Bonner Weihnachtsmarkt in dieser Form statt?
N zum 78. Mal
D zum 51. Mal
B zum 67. Mal

9. Laut österreichischer Tradition werden unartige Kinder durch wen bestraft?
R Knecht Ruprecht
M Wotan
E Krampus

AUFLÖSUNG DES URLAUBSRÄTSELS AUS DER FRÜHJAHR-SOMMER-AUSGABE DER WOHNRAUM

Lösungswort: LIEGESTUHL

Wir gratulieren nochmals allen Gewinnerinnen und Gewinnern, die wir bereits per Post informiert haben. Ihr WohnRaum-Team

THOMA IMMOBILIEN
Lösungen für Haus, Bau und Sanierung
www.thomaimmobilien.com

UNSERE LEISTUNGEN:
• Schlüsselfertiges Bauen
• Maurer- und Betonarbeiten
• Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
• Putz- und Trockenbauarbeiten
• Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
• Bodenbelagsarbeiten
• Fenster- und Türarbeiten
• Wärmedämmarbeiten
• Balkon- und Treppensanierungen
• Gebäudethermografie

Clemens-August-Str. 54 • 53115 Bonn • Tel.: 0228 / 688 116 - 0
info@thomaimmobilien.com • www.thomaimmobilien.com

LOGOISCH FÜR PENNENFELD

Pennenfelder Logo wurde auf dem 10. Pennenfelder Sommerfest vorstellt

In der letzten Woche der Osterferien stellten sich zehn Jugendliche des Jugendzentrums K7 einer ganz besonderen Herausforderung: Sie widmeten sich der Gestaltung eines Logos für Pennenfeld. Unterstützt von der Grafikdesignerin Marianne Steiner standen am Ende der kreativen Mühen dann fünf Entwürfe zur Auswahl, von denen sich letztendlich das Logo mit dem dynamisch aufsteigenden Zusatzmotto „Pennenfeld lebt" durchsetzen konnte. Als kleine Reminiszenz an den Drachenfels, dem Pennenfeld ja quasi – nur durch den Rhein getrennt – zu Füssen liegt, wurde zudem noch ein Drachenmotiv kreiert. Unter dem Motto, „Der Drachenfels wirkt auch auf Pennenfeld" kann dieses Motiv je nach Bedarf dem Pennenfeld-Logo zur Seite gestellt werden.

Der Öffentlichkeit präsentiert wurden beide Entwürfe im Rahmen der Eröffnung des 10. Pennenfelder Sommerfestes Mitte Juni dieses Jahres. Unter Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters Christoph Jansen und des Vorsitzenden des Bürgervereins „Buntes Pennenfeld e. V." Christoph Sondermann sowie vieler weiterer Gäste lüftete Nadine Schwarz-Kühle vom Quartiersmanagement Pennenfeld den schwarzen Schleier, der auf der Bühne die Stellwand mit dem Logo und dem Drachenmotiv verbarg.

Aufgedruckt auf weißen und schwarzen T-Shirts sowie Einkaufstaschen aus Stoff, die am Stand des Quartiersmanagements Pennenfeld gegen Spenden erhältlich waren, fand das Logo an diesem Tag rasch Verbreitung. Auch die kostenlosen Logo-Aufkleber waren heiß begehrt. Unterstützt wurde diese Aktion durch den Heimat-Scheck aus dem Landesprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen, Wir fördern, was Menschen verbindet" sowie dem Quartiersfonds Pennenfeld.

Das Jubiläums-Sommerfest war ein sonniger Erfolg

Nach der Eröffnung des Festes ließ es sich Christoph Jansen nicht nehmen, sich in einem ausführlichen Rundgang über die vielfältigen Aktivitäten in Pennenfeld zu informieren. Begleitet von Christoph Sondermann und dem Team des Quartiersmanagements war der Bezirksbürgermeister sichtlich beeindruckt von dem Engagement, das sich in den zahlreichen Ständen widerspiegelte. Die katholische sowie die evangelische Kirchengemeinde, die Robert-Koch- und die Johannes-Rau-Schule, die Kindertagesstätte St. Albertus-Magnus, das KinderZentrum Teremok e.V., das Jugendzentrum K7, der Bürgerverein, das Quartiersmanagement und die VEBOWAG – um nur einige der Akteure zu nennen – waren mit eigenen Ständen vertreten.

Neben zahlreichen Informationsangeboten waren es vor allem die Mitmachaktionen und die kulinarischen Angebote, die die Besucherinnen und Besucher begeisterten. Der Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e. V." nutzte seine erste Teilnahme am Sommerfest insbesondere um für seine Anliegen zu werben. Doch auch diverse Anregungen, wie man Pennenfeld weiter voranbringen könne, wurden in unzähligen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern gewonnen. Als angenehmer Nebeneffekt des Sommerfestes konnte sich der Bürgerverein auch über eine ansehnliche Spendensumme, die durch die Logo-Aktion zusammengekommen war, freuen. Das Geld ermöglicht dem Verein, weitere Aktionen in und für Pennenfeld umzusetzen.

Frank Wilbertz

EINE IDEE PFLANZT SICH FORT

NACH NATURINSEL UND PIKOPARK ENTSTEHEN IN PENNENFELD WEITERE BLÜHENDE INSELN

\ Grüne Projekte haben Hochkonjunktur im Pennenfeld. So wurden auf Initiative des Bürgervereins „Buntes Pennenfeld e.V." vom Amt für Stadtgrün der Stadt Bonn zur Verfügung gestellte Brachflächen für das Anlegen von ökologisch wertvollen Blühinseln genutzt.

Am diesjährigen Tag der Deutschen Einheit zogen zehn Pennenfelderinnen und Pennenfelder ab 11 Uhr, „bewaffnet" mit Hacke, Rechen, Spaten und anderen Gartenwerkzeugen, die u.a. auch vom Quartiersmanagement Pennenfeld zur Verfügung gestellt wurden, los. Ihr erstes Ziel war die Baumscheibe an der Straßenkreuzung Albertus-Magnus-Straße/Zeppelinstraße. Hier wurde der Boden unterhalb des Straßenbaums von Steinen und „unerwünschtem Bewuchs" - umgangssprachlich auch „Unkraut" genannt - befreit, aufgelockert und mittels Sandzugabe verbessert. Die bearbeitete Fläche wurde im Anschluss mit insektenfreundlichen Stauden und Blumenzwiebeln, die von der Bürgerschaft und der örtlichen Knauber-Filiale gespendet wurden, bepflanzt. Weitere Pflanzen steuerte das Quartiersmanagement und Bürgerverein bei.

Weiter ging es zur Brachfläche an der Zanderstraße. Auch hier wurden nach der entsprechenden Bodenaufbereitung Stauden und Blumenzwiebeln gesetzt. Mit dem kräftigen Angießen endete am frühen Nachmittag die Pflanzaktion und alle Beteiligten konnten sich zufrieden mit den Ergebnissen ihrer Arbeit in den Feiertag verabschieden.

In der nächsten Zeit sind weitere blühende Inseln in Pennenfeld geplant. Wer Lust bekommen hat, tatkräftig mit anzupacken, in trockenen Zeiten als Gießpatin oder -pate Verantwortung für einzelne Beete (mit) zu übernehmen oder Stauden, Blumenzwiebeln und anderes insektenfreundliches Grün spenden möchte, kann sich gerne mit dem Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e.V." oder dem Quartiersmanagement Pennenfeld in Verbindung setzen.
Kontakt: info@buntes-pennenfeld.de
oder **info@wohnen-im-pennenfeld.de**.

Frank Wilbertz

Die gemeinnützige VFG Betriebs-GmbH bietet in ihren sozialen Zweckbetrieben folgende Leistungen an:

- Umzüge und Haushaltsauflösungen
- Renovierung, Tapezieren, Streichen und Bodenverlegearbeiten
- Trockenbauarbeiten / Abriss, Demontage und Entsorgung
- Gartengestaltung und Pflege / Pflasterarbeiten / Zaunbau
- Second-Hand Verkauf
- KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.
- KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung, Abmeldeservice

Der VFG unterhält seine Betriebe, um Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten einen (Wieder)-Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Infos unter: 0228 98576-0 **www.vfg-bonn.de**

HERBST IM PIKOPARK

\ Gut eine Woche nach dem Anlegen neuer grüner Inseln im Pennenfeld ging das gärtnerische Treiben dann im Piko-Park an der Max-Planck-Straße weiter. Im Zeichen der Insekten- bzw. in erster Linie bienenfreundlichen Bepflanzung wurden aktuell Traubenhyazinthen gesetzt. Sie sollen als Frühblüher den Nahrungsbedarf von Bienen und Co. bereits im zeitigen Frühjahr decken. Mit den zahlreich vorhandenen Sommer- und Herbstblühern im PikoPark ist somit der Tisch für die nützlichen Insekten über das ganze Jahr hinweg reichhaltig gedeckt.

Im Zeichen der ökologischen Vielfalt und Nachhaltigkeit im PikoPark wird den vorhandenen Pflanzen die Möglichkeit gewährt, Samen auszubilden. Dies ist nur möglich, wenn „vertrocknete" Blütenstengel eben nicht abgeschnitten werden, sondern über den Winter hinweg stehen bleiben. Diese Vorgehensweise gehört zum Konzept naturnaher Gärten und ist kein Zeichen mangelnder Pflege oder gar Verwahrlosung. Nur auf diese Weise kann der Pflanzen- und Blütenreichtum im Folgejahr sichergestellt werden. Darüber hinaus fühlen sich in einem naturnah belassenen Gartenbereich Tiere viel wohler. Die Samen, aber auch andere Pflanzenteile, wie hohle Stengel bieten vielen Insekten Nahrung und Winterquartier.

Doch trotzdem ist nicht alles, was sich im PikoPark wild setzt und gedeiht, uneingeschränkt erwünscht. Daher braucht auch unser naturnaher Park hin und wieder Pflege. Entsprechend werden wir immer wieder zu Pflege-Einsätze einladen, bei denen das Mitmachen ausdrücklich erwünscht und fröhliche Arbeitsatmosphäre garantiert ist. Als Belohnung winken Kaffee, Kuchen und vor allem viel Spaß und Geselligkeit!

Kontakt: pikopark@mail.de

Frank Wilbertz

ELEKTRO - ANLAGEN
GERD
ARENZ
GmbH

0228 18438-0

Notdienst
0172 6851216

Fax 0228 18438-20
Kölnstr. 284, 53117 Bonn

Fotovoltaik-Solaranlagen
Elektroanlagen
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675
Signal-Überwachungsanlagen
TK-Anlagen
Notdienst
Blitzschutz
Daten-Netzwerke

EIB Gebäude-systemtechnik
KNX
PQ VOB

mein SpielZimmer

© Seventyfour – stock.adobe.com

JUGENDZENTRUM AUERBERG

\ Ich bin die Melana und gehe schon sehr lange und ganz häufig ins „Juze“, wie wir das Jugendzentrum Auerberg nennen, weil es mir sehr gut gefällt und ich hier viel Spaß mit meinen Freunden habe.

Hier kann man malen und basteln, zum Beispiel auch mit Bügelperlen. Aber auch die vielen Brettspiele machen richtig Spaß. Wir haben einen Kicker, eine Tischtennis-Platte und eine Playstation mit Singstar und Fifa. Auch draußen der Spielplatz und unsere kleine Skate-Anlage sind richtig toll.

Manchmal gibt es Puppentheater für die Kleinen. Der nächste Termin ist am 30. November um 13:00 Uhr.

Auch für die größeren Kinder gibt es tolle Sachen, sie können sich zum Beispiel in den Billard-Raum zurückziehen. Ganz super finde ich unsere Küche, in der wir gemeinsam kochen und backen. Dabei mitzuhelfen macht mir im Juze viel mehr Spaß als zuhause. Wenn einer von uns Geburtstag hat, backen wir einen Kuchen und essen den dann auch zusammen.

In den Ferien gibt es hier viele Aktionen und tolle Ausflüge. Dieses Jahr waren wir z.B. im Eifelpark Gondorf, im Bubenheimer Spieleland und im Zoo Neuwied.

Auch die Betreuer sind alle sehr nett und helfen jedem Kind, das Schwierigkeiten in der Schule oder auch mit der deutschen Sprache hat.

Meine Freundin Gina und ich möchten Euch herzlich ins Juze einladen und freuen uns schon auf Euch!

Das Jugendzentrum Auerberg im gleichnamigen Stadtteil Bonns liegt in der Stockholmer Straße 23, also ganz in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle Kopenhagener Straße. Du kannst von Montag bis Freitag jeweils von 13:00 bis 19:00 Uhr vorbei kommen und im Juze Spaß haben.

Melana Arsinakis, 11 Jahre